



Medienzentrum
NÜRNBERG FÜRTH

Medienzentrum Nürnberg-Fürth

Fürther Straße 80 a, 90429 Nürnberg

www.mz-nuernberg.de



Institut für Pädagogik und
Schulpsychologie **IPSN**

Tel. 0911 231-9047 Fax 231-4146 mz.nuernberg@t-online.de ipsn-medienzentrum@stadt.nuernberg.de

Geografie

(Medienauswahl)

(Stand 2019)

Die kommunalen Medienzentren bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal von Einrichtungen in Nürnberg und Fürth sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU. Unsere Online-Medien sind auch in der Mediathek von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ über den Reiter „MZ-Medien“ nutzbar.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

24 Audio-CD
46 DVD-Video
49 Online-Video
50 Medienpaket
55 Online-DVD
67 DVD-ROM (für PC und IWB)

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

E(5-6) Elementarbereich, Vorschule,
Kindergarten (5 - 6 Jahre)
A(8-13) Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
J(12-16) Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
T Lehrerbildung
Q Erwachsenenbildung

Hinweis: Viele 55er Online-Medien stehen auch als DVD (46) zur Verfügung.

46500116 55500066	<p>Globalisierung <i>Chancen und Herausforderungen</i> A(9-13); 2018 N Der Film erklärt die Grundzüge der Globalisierung und zeigt die Auswirkungen, die sich daraus für die Menschheit ergeben, positive wie negative. Durch die Fortschritte im Transportwesen, die digitale Revolution, die Bildung von Märkten wie der EU sowie der rein wirtschaftlichen Orientierung von Global Playern hat die Globalisierung einer wachsenden Anzahl von Menschen im In- und Ausland zu mehr Wohlstand verholfen. Der Film schlägt einen Bogen von den Anfängen der Globalisierung, über die Idee des wirtschaftlichen Liberalismus bis hin zu den Chancen und Herausforderungen sowie der Verantwortung, die aus dem gemeinschaftlichen Handel erwächst. Zusatzmaterial: 36 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word]; Fair-Trade (00:49 min); Bill Gates (01:26 min); Neue Jobs (00:47 min); Internet-Links; Internet-Link zu mysimpleshow; 5 interaktive MasterTool-Arbeitsblätter; 26 Infotafeln (PDF/Word); 13 Bilder. Alle Filme und Materialien befinden sich neben der DVD in bestmöglicher Qualität auch auf einem beiliegenden USB-Stick!</p>	21 min f
----------------------	--	----------

49500091	<p><u>Schulfilme im Netz</u> Gewitter A(5-8); 2018 O</p> <p>In diesem Film wird mittels Animationen die Entstehung von Gewittern erklärt. Zuerst wird dazu die Bildung von Gewitterwolken beschrieben. Anschließend wird dargestellt, wie durch die Reibung von Eisteichen und Wassertropfen ein elektrisches Feld in der Gewitterwolke entsteht und wie sich die aufgebaute Spannung in einem Blitz entlädt. Abschließend werden das Phänomen des Donners und das Prinzip des Blitzableiters erklärt.</p>	9 min f
49500092	<p><u>Schulfilme im Netz</u> Wetter und Klimazonen A(5-9); 2018 O</p> <p>Sonnenschein, Bewölkung, Regen, Wind, Hitze oder Kälte - all das bezeichnen wir als Wetter. In der Meteorologie, also der Lehre von den physikalischen Vorgängen in der Erdatmosphäre, wird Wetter natürlich etwas genauer definiert: Nämlich als der spürbare Zustand der Atmosphäre zu einer bestimmten Zeit an einem definierten Ort auf der Erdoberfläche. Themen dieses Films sind das Wetter und die Klimazonen auf der Erde. Dabei werden unter anderem die wetterbestimmenden Erscheinungen in der Troposphäre erläutert, die Wettermessgeräte angesprochen, die Unterschiede zwischen Wetterlage, Witterung und Klima erklärt, sowie die Klimazonen auf der Erde vorgestellt.</p>	8 min f
4960761	<p><u>Schulfilme im Netz</u> Von der Erdoberfläche zum Erdkern A(4-7); 2017 O</p> <p>Die Erde ist eine Kugel - aber was ist da eigentlich drin? Der Oktopus Octavius macht sich auf die Suche nach der Antwort. Diese gibt der Film, indem er auf die Entstehung der Erde zurückgeht und ihren Aufbau aus verschiedenen Schalen beschreibt, deren oberste die Erdkruste ist, dessen äußerster Teil die Erdoberfläche darstellt. Viele der Informationen in diesem Film basieren auf Vermutungen, da die tiefsten Bohrungen durch Menschen nur gut 12 Kilometer tief gehen. Unter der etwa 40 km dicken Erdkruste folgt der Erdmantel, der etwa 2850 km dick ist. Auf ihm schwimmen die Platten der Kruste - der Kontinentaldrift wird erläutert. Die Temperaturen erreichen hier 1000° C. Darunter beginnt der im Durchmesser 6950 km große Erdkern, der trotz seiner 3500 Grad wegen des immensen Drucks noch immer fest ist.</p>	9 min f
5551479	<p>Globale Erwärmung 2005 O</p> <p>Die Dokumentation zeigt Menschen, die in Europa und weltweit gegen die globale Erwärmung kämpfen. Sie haben ihr Verhalten verändert und setzen modernste Technologien ein, um die negative Beeinflussung des Klimas zu vermeiden. Dabei fällt der Technologie eine ambivalente Rolle zu: Auf der einen Seite beschleunigen Wirtschaft, Mobilität und Lebensstil in den entwickelten Ländern durch ihren Energieverbrauch die "Globale Erwärmung". Auf der anderen Seite ist Technologie aber auch eine der großen Hoffnungen für die Bewältigung der Klima-Krise. Weltweit versuchen Forscher mit utopischen Experimenten das schädliche CO2 zu eliminieren. Sie warnen anhand konkreter Signale aus der Umwelt vor den fatalen Folgen der Klimaerwärmung und rechnen hoch, wie es in Zukunft werden könnte, wenn alles so weitergeht wie bisher.</p>	45 min
5559678	<p>Ostsee und Nordsee <i>Küstenlandschaften für den Fremdenverkehr</i> A(5-10); SO; 2012 O</p> <p>Die Küstenräume werden von verschiedenen Naturfaktoren wie Steilküsten, Sandbänken, dem Wattenmeer sowie Sand- und Grünstränden geprägt. Auf Unterschiede weisen das Reizklima an der Nordsee und das gemäßigte Klima an der Ostseeküste hin. Auch die Gezeitenvorgänge heben sich beträchtlich voneinander ab. Der Film stellt Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Küstenlandschaften dar, die sich zu wichtigen Tourismusregionen entwickelt haben. An Fallbeispielen wird gezeigt, welche entscheidende Rolle die Urlauber bei der Wechselbeziehung zwischen Natur- und Erholungsraum spielen. (Deutschland 1990) Zusatzmaterial: Texte; Diagramme; Zeichnungen; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>	15 min f
5563886	<p>Naher Osten A(9-13); 2016 O</p> <p>Der Begriff „Naher Osten“ wird häufig in geopolitischen Zusammenhängen verwendet. Der Film geht auf die zahlreichen Krisenherde nach Ende des 2. Weltkrieges bis heute ein und stellt die geografische Region vor. Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.</p>	23 min f

5553622	<p>Wigge im Nahen Osten <i>Über Konflikt und Vielfalt</i> Q; 2009 O</p> <p>Fernsehreporter Michael Wigge bricht zum 60. Jahrestag des Staates Israel in den Nahen Osten auf, um die Gründe für die ständigen Konflikte zu verstehen. Er reist durch Israel, Palästina und Jordanien und zeigt ebenfalls die Schönheiten und Besonderheiten dieser Region, die in den täglichen Nachrichten nicht gezeigt werden. Neben Interviews mit Politikern, Religionsvertretern und Menschen verschiedener Kulturen untersucht Wigge die Region. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.</p>	27 min f
5559806	<p>Wigge bei den Yanomami Indianern <i>Ureinwohner im Amazonas</i> A(7-10); SO; 2012 O</p> <p>Der Reporter Michael Wigge fliegt nach Südamerika und reist durch Venezuela entlang des Rio Caura in den Amazonasregenwald, um bei einer Kultur fernab der Zivilisation zu leben, die angeblich die Glückliche weltweit sein soll: Die Yanomami Indianer. Wigge integriert sich in ihr Dorfleben, indem er eine ihrer Hütten bezieht, mit ihnen auf die Jagd geht und ihr traditionelles Casabe Gericht kocht. Durch seine Erlebnisse schildert er ihre traditionelle Lebensweise ohne technische Errungenschaften und leitet diese über zu Glück und Harmonie. Zusatzmaterial: Digitale Arbeitsblätter; Arbeitsheft.</p>	18 min f
5560407	<p>Wigge bei afrikanischen Volksstämmen <i>Von Ursprünglichkeit lernen</i> SO; 2012 O</p> <p>Fernsehreporter Michael Wigge macht sich auf eine Reise in den Osten Afrikas, um die ursprünglichsten Völker der Erde zu treffen und um von ihnen zu lernen. Wigge macht eine Reise durch Tansania zum Datoga Stamm, zu den Hadzabe und abschließend zum Massai Volksstamm. Wigge lernt bei den Stämmen über die Bedeutung von Ursprünglichkeit und Natürlichkeit, integriert sich ins Dorfleben, geht mit Pfeil und Bogen auf die Jagd, versucht einen Affenhaarhut einzutauschen und lernt ursprüngliche Volkstänze. Diese Mediensammlung enthält Film- und Zusatzmaterial. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.</p>	18 min f
5561749	<p><u>Michael Wigge</u> Im Gespräch mit Straßenkindern in Afrika A(9-10); J(16-18); Q; 2012 O</p> <p>Justin, das 16-jährige Oberhaupt der Gruppe, schildert im Gespräch einen alltäglichen Überlebenskampf, oftmals durch Nahrungsbeschaffung geprägt. Er schildert einen Tagesablauf voller Gefahren und Ablehnungen durch das Leben auf der Straße. Mit dem Beispiel des Baus eines Fußballs aus Mülltüten zeigt Wigge, wie die Straßenkinder - trotz ihrer schwierigen Situation - mit einfachen Mitteln Spaß und Freude haben. Die Reportage verbindet Informationen über Armut, soziale Probleme und geografischen Daten über Afrika. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; digitale Arbeitsblätter; Arbeitsheft.</p>	17 min f
5554571	<p>Unsere Erde J(10-16); Q; 2007 O</p> <p>Eine Reise rund um den Erdball. Gezeigt werden drei Muttertiere, die um das Überleben ihrer Jungen kämpfen. Mit den ersten Strahlen der Frühlingssonne erwacht in der Arktis eine Eisbärenfamilie: Wird es ihr gelingen, Nahrung zu finden, bevor das lebensnotwendige Eis schmelzen wird? Am anderen Ende der Welt, im Herzen der Kalahari-Wüste, versuchen eine Elefantenkuh und ihr Junges nach einer gefährlichen Wanderung das lebensrettende Wasserloch zu erreichen. Auf dem letzten Reiseabschnitt wird einer Buckelwalmutter gefolgt. Sie muss es schaffen, ihr Jungtier sicher vom Äquator bis zur Arktis zu bringen - eine Distanz von 6000 Kilometern. Zusatzmaterial: Making Of; Audiokommentar des Regisseurs; Trailer; Teaser.</p>	95 min f
5552161 4658283	<p>Kairo – Ein Leben auf den Dächern <i>Folgen der Verstädterung</i> A(7); J; Q; 2008 O</p> <p>Kairos Wohnungsknappheit ist eine Folge der Verstädterung und unübersehbar. Etwa hunderttausend Menschen leben auf den Flachdächern mehrstöckiger Wohnhäuser. Eine Großfamilie wird vorgestellt; die älteren Mitglieder sind in der Hoffnung auf ein besseres Leben vom Land zugewandert, die jüngeren bereits in Kairo geboren. Der beschränkte Raum zwingt alle, in enger Gemeinschaft zu leben. Die Frauen kochen in der gemeinsamen Küche, unter freiem Himmel nähern sie in Heimarbeit Pantoffeln. Der Taxifahrer teilt sich den kleinen Schlafrum mit seinem Bruder, die Studentin lernt in ihrer armseligen Hütte, der Hausmeister kümmert sich neben seiner Arbeit um die Dachgemeinschaft. Alle Bewohner haben Wünsche, aber auch Ängste.</p>	15 min f

5511250	<p>Seefahrer entdecken die Welt A(5-7); 2017 O Berühmte Entdecker wie Christoph Kolumbus, Vasco da Gama, Amerigo Vespucci, Ferdinand Magellan, oder James Cook haben auf ihren abenteuerlichen Reisen viele geographische Informationen gesammelt, die noch heute Auswirkungen auf unser Weltbild haben. Die Produktion beschäftigt sich mit den räumlichen Eigenschaften der Erde und führt in die Orientierung mit dem Gradnetz ein.</p>	23 min f
5511233	<p>Weltbevölkerung – Verteilung und Wachstum A(8-13); 2016 O Die Weltbevölkerung wächst und wächst. Doch nicht überall gleich stark. In manchen Ländern schrumpft die Einwohnerzahl sogar. Und während man bei uns über Überalterung klagt, wird die Gesellschaft in Entwicklungsländern vor allem von jungen Menschen geprägt. Mithilfe anschaulicher Animationen zeigt die Produktion, wie unsere Weltbevölkerung heute verteilt ist und welchen Herausforderungen wir uns in Zukunft stellen müssen.</p>	15 min f
5511234	<p>Vernetzte Welt – Die globalisierte Weltwirtschaft A(8-13); 2016 O Unsere Welt ist heute auf gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene eng verflochten. Viele Menschen pendeln für ihre Arbeit rund um den Globus. Unternehmen produzieren in den verschiedensten Ländern. Beinahe jeder Ort auf der Erde ist für uns in kürzester Zeit erreichbar. Die Produktion zeigt, wie unsere Welt gefühlt zum "Dorf" geworden ist, macht jedoch auch deutlich, dass es bei diesem Globalisierungsprozess nicht nur Gewinner gibt.</p>	14 min f
5555533	<p><u>Ohne Geld bis ans Ende der Welt 1</u> Von Berlin nach Kanada A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O Michael Wigge startet eine Reise ohne Geld in Berlin. Seine ersten Weggefährten sind Sozialisten, Freeganer und der exzentrische Millionär Harald. Als Arbeiter auf einem Containerschiff überquert Wigge kostenlos den Atlantik. Zusatzmaterial: Arbeitsheft in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Sprechertext [Word]; Geographie-Fakten [Word].</p>	30 min f
5555534	<p><u>Ohne Geld bis ans Ende der Welt 2</u> Von Montreal nach New Mexiko A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O Michael Wigge wohnt als Couchsurfer kostenlos in Montreal. Nach einer Wanderung durch Ohio erreicht er das Dörfchen Berlin, wo ihn Amish Bauern aufnehmen und er in einer Scheune übernachten kann. Nach einer zermürbenden Fahrrad- und Bustour verbringt Wigge mehrere Tage mit dem Obdachlosen Joseph. Zusatzmaterial: Arbeitsheft in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Sprechertext [Word]; Geographie-Fakten [Word].</p>	30 min f
5555535	<p><u>Ohne Geld bis ans Ende der Welt 3</u> Von der Route 66 bis nach Hawaii A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O Über die Route 66 gelangt Wigge per Anhalter zum Grand Canyon und nach Las Vegas. Dort versucht er sich durch Aktionen Essen und Weiterfahrt zu verdienen und lernt Millionäre, Gambler und Touristen kennen. Nach Los Angeles und San Francisco wohnt Wigge mit Aussteigern auf Hawaii - natürlich alles ohne Geld. Zusatzmaterial: Arbeitsheft in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Sprechertext [Word]; Geographie-Fakten [Word].</p>	30 min f
5555536	<p><u>Ohne Geld bis ans Ende der Welt 4</u> Von Costa Rica bis nach Bolivien A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O Die Reise geht ohne Geld durch Costa Rica, Panama und Kolumbien, wo es Wigge schwer fällt ohne Geld zu leben und zu reisen. In Peru besucht er ohne Geld und als Lastenträger für Touristen die Inka-Stadt Machu Picchu. Doch dort beginnt eine Pechsträhne. Zusatzmaterial: Arbeitsheft in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Sprechertext [Word]; Geographie-Fakten [Word].</p>	30 min f
5555537	<p><u>Ohne Geld bis ans Ende der Welt 5</u> Von Bolivien bis zur Antarktis</p>	30 min f

	<p>A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O</p> <p>Nach schwierigen Tagen in Bolivien gelangt Wigge ohne Geld nach Chile. Von dort aus geht es per Anhalter nach Buenos Aires in Argentinien. Doch anstatt Tango zu tanzen, geht es darum sich Essen und eine Weiterfahrt zu beschaffen. Nach einer schwierigen Reise nach Feuerland nimmt Wigge den lang ersehnten Job auf einem Schiff in die Antarktis an. Wird es Wigge endlich ohne Geld in die Antarktis schaffen? Zusatzmaterial: Arbeitsheft in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Sprechertext [Word]; Geographie-Fakten [Word].</p>	
5552751	<p>Klimawandel – Und was wir tun können A(5-13); Q; 2008 O</p> <p>Im Oktober 2008 veröffentlicht der WWF einen Report, der den Titel trägt: Klimawandel: Schneller, stärker, früher. Er prognostiziert, dass die Folgen der Erderwärmung katastrophaler ausfallen werden als bisher vermutet - wenn es nicht in kürzester Zeit weltweit zu einer radikalen Senkung des Kohlenstoffdioxid-Ausstoßes kommt. Zur gleichen Zeit lässt die Wirtschaft verlautbaren, dass sie sich für den Umweltschutz keine weiteren Ausgaben leisten könne . . . Diese DVD bietet in sieben Filmen und Filmmodulen zu dieser Diskussion folgende Themenbereiche an: Extreme Wettererscheinungen, mögliche Ursachen; Klimaforschung, Klimavorhersage; Handlungsmöglichkeiten. Titel: Der Treibhauseffekt und seine Folgen; Klimaforschung mit Klimamodellen; Eisbohrkerne als Klimaarchiv; Bedeutung der Meeresströme; Ein Dorf ohne CO2-Emissionen? ; Ein spanischer Bauer muss umdenken; Das Zukunftsauto ohne CO2-Ausstoß? Zusatzmaterial: Bilder, Grafiken, Arbeitsblätter, Begleitmaterial.</p>	40 min f
5559677	<p>Berlin <i>Auf den Spuren einer Hauptstadt</i> A(9-13); Q; 2012 O</p> <p>Übersichtsfilm über die Geschichte Berlins als Hauptstadt. Unter Verwendung historischen Dokumentarmaterials werden sieben Epochen knapp skizziert. Preußen (Residenzstadt), Deutsches Reich, Weimarer Republik, Drittes Reich, Viersektorenstadt, Ostberlin als Hauptstadt der DDR, Bundesrepublik mit dem geplanten, neuen Regierungsviertel. Dabei werden auch Veränderungen des Stadtbilds durch politische Vorgaben deutlich. Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.</p>	16 min sw+f
5561851	<p>Detroit <i>Wachsen und Schrumpfen der Motor City</i> A(9-13); Q; 2015 O</p> <p>Detroit - die Industriestadt an den großen Seen im Norden der USA. Einst zog sie hunderttausende Arbeiter an. Sie bauten dort Autos für Amerika. Doch die goldenen Zeiten sind vorbei. Die Anzahl der Arbeiter sank alleine in einer Fabrik von Ford von 90. 000 im Jahr 1930 auf nur noch 6000 im Jahr 1990. Nach über 80 Jahren Niedergang kommt 2013 die Insolvenz. Über weite Flächen verteilt, steht jedes zweite Wohnhaus leer - am Rand der Innenstadt gibt es völlig entvölkerte Straßenzüge und riesige verfallende Industrieareale. Das Medium beleuchtet die Veränderungsprozesse in Amerikas Automobilmetropole. Zusatzmaterial: Standortfaktoren und Wirtschaftsdynamik (ca. 5 min); Neue Wege für Detroit (ca. 5 min); Bilder; Grafiken; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsmaterial.</p>	20 min f
5550128	<p><u>Arktis, Antarktis</u> Menschen in den Polarregionen A(9-10); J(16); Q; 2001 O</p> <p>Sie essen gekochtes Robbenfleisch und leben in den verschneiten Eiswüsten Grönlands. Sie sind Spezialisten im Eis. Die Inuit. Ureinwohner Grönlands. Jäger, Fallensteller und Künstler. Der Film porträtiert dieses Volk, das sich durch die Jahrtausende an das unwirtliche Leben im Eis angepasst hat und plötzlich mit der unwirtlichen Welt der westlichen Zivilisation konfrontiert wird - ohne Zeit für Anpassung. Zusatzmaterial: 40 Fotos; 30 Grafiken. Sie unterscheidet zwischen einem Inhaltsmenü und einem Medienmenü. In dem Inhaltsmenü sind die lehrplanbezogenen Themen aufgeführt wie z. B. Klima/Kältezonen; Inuit - Menschen der Arktis; Inuit - Tradition/Kultur; Eroberung der arktischen Räume.</p>	11 min f
5550552	<p><u>Arktis-Antarktis</u> Das globale Klima <i>Multimedia-DVD für die Sekundarstufe II (deutsch/englisch)</i> 2000 O</p> <p>Die DVD beinhaltet 3 Filme - Klimatische Auswirkungen der Meeresströme (3 min, f), Klima in den Polarbereichen (5 min, f) und Klimaforschung (4 min, f) - 2 farbige SAT-Fotos von der nördlichen Erdhalbkugel und der Antarktis sowie 8 farbige Grafiken zum Thema. Ein Lexikon mit 20 alphabetisch geordneten Fachbegriffen und Kurzinformationen - zum Teil mit Abbildungen - steht dem Nutzer ebenfalls zur Verfügung. - Beim Film Klimatische Auswirkungen der Meeresströme zeigen Computersimulationen des Klimarechenzentrums in Hamburg das Strömungssystem der Weltmeere. - Im Film Klima in den</p>	

	<p>Polarbereichen werden die drei wichtigsten Klimazonen der Erde dargestellt: Die kalten Zonen um Arktis/Antarktis; die heiße Zone um den Äquator und die gemäßigte Zone, die dazwischen liegt. - Der Film über die Klimaforschung gibt Aufschlüsse darüber, wie wir Menschen von heute uns ein Bild machen können über die klimatischen Bedingungen und Zustände früherer Zeiten. - Bei der DVD befindet sich im DVD-ROM-Teil eine Druckdatei, die die Benutzer in die Lage versetzt, sich bestimmte Grafiken bzw. Fotos für den Unterricht über den PC als Arbeitsblätter auszudrucken. Die Kommentare zu den Filmteilen sind in deutscher und englischer Sprache zu hören. - Im Begleitheft sind alle Medien themenbezogen aufgeführt und mit kurzen Inhaltsbeschreibungen versehen. Außerdem gibt es eine schematische Darstellung der Programmierung und eine Zuordnung der Medien zu den einzelnen Themen.</p>	
5550127	<p><u>Arktis, Antarktis</u> Begegnung mit anderen Kulturen A(3-5); J(8-12); 2001 O Der Film versucht anhand der Ureinwohner Grönlands, Neugier und Verständnis für fremde Kulturen zu vermitteln. Die jungen Zuschauer erleben den Alltag in einer Inuit-Familie mit und lernen so die merkwürdigeren Traditionen als Anpassung an den extremen Lebensraum zu verstehen. Zusatzmaterial: 30 Fotos; 3 Grafiken. Unterschieden wird zwischen einem Inhaltsmenü und einem Medienmenü. In dem Inhaltsmenü sind die Lehrplanbezogenen Themen aufgeführt wie z. B. Todeslauf einer Inuitfamilie; Die Inuit früher.</p>	15 min f
5550551	<p><u>Andere Kulturkreise</u> Alltag einer Indio-Familie A(4-10); SO; J(8-18); Q; 2006 O Die Dokumentation führt auf eine kleine Inselgruppe vor Panama. Dort lebt der Indio-Stamm der Kuna. Gemäß seiner natürlichen Umgebung lebt der Stamm vom Fischfang, von der Jagd auf Leguane, von Kokosnüssen und Gemüseanbau. Einen Tag lang wird aus der Perspektive eines 13-jährigen Mädchens das Alltagsleben einer Kunafamilie dokumentiert. Gezeigt wird, wie die Menschen versuchen ihr nicht einfaches Leben zu meistern.</p>	15 min f
5521253 4611253	<p>Leben am Polarkreis – Zwischen Tradition und Moderne (interaktiv) A(5-10); J(10-16); 2017 O Kaum woanders auf der Erde ist das Leben so sehr durch das extreme Klima geprägt wie in den Polargebieten. Seit Jahrhunderten passt sich der Mensch diesen Verhältnissen an, inzwischen mit modernsten Mitteln. Die Produktion zeigt an Beispielen aus Grönland, Sibirien und Alaska, dass auch hier die Technisierung, das Internet und der Wandel von Lebensgewohnheiten heute eine große Rolle spielen. Dabei wird auch der Einfluss des Klimawandels auf das Leben der Menschen thematisiert. Die Produktion richtet sich dabei vorrangig an Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe.</p>	25 min f
5521256 4611256	<p><u>China</u> Das Drei-Schluchten-Projekt (interaktiv) A(7-13); 2017 O Das Drei- Schluchten- Projekt besticht mit beeindruckenden Zahlen: 600 Kilometer lang ist der Stausee hinter der 185 Meter hohen und über 2300 Meter langen Staumauer. Über 15 Jahre dauerte es, bis das etwa 25 Milliarden Euro teure Projekt fertig war. Die 32 Großturbinen erzeugen so viel Strom wie 18 Atomkraftwerke. Die Produktion stellt das Projekt aus heutiger Sicht vor und zeigt Vorteile, aber auch negative Auswirkungen des Projektes.</p>	22 min f
5521257 4611257	<p><u>China</u> Bevölkerungsentwicklung – Ein Kind oder mehr? (interaktiv) A(7-13); 2017 O Ist ein Kind genug? In dieser Frage waren sich Bevölkerung und Regierung Chinas nicht immer einig. Die Regierung setzte jahrzehntelang auf die strikte Durchsetzung der Ein- Kind- Politik. Nur so glaubte man, die drohende Bevölkerungsexplosion in den Griff zu bekommen. Das führte zu zahlreichen sozialen Problemen. Die Produktion geht den Folgen dieser Restriktionen nach und beschreibt den aktuellen Wandel zur Zwei-Kind- Politik.</p>	24 min f
5521258 4611258	<p><u>China</u> Boomtown Shanghai (interaktiv) A(7-13); 2017 O Shanghai ist das wirtschaftliche Zentrum und die bevölkerungsreichste Stadt Chinas. Zugleich ist die Metropole der Motor des chinesischen Wirtschaftsaufschwungs, Standort wichtiger Industriezweige und Dienstleister und verfügt über den größten Containerhafen der Welt. Kaum woanders stehen sich das alte und</p>	23 min f

	das neue China so unmittelbar gegenüber wie hier. Die Produktion zeigt, wie der Boom der letzten Jahrzehnte die Stadt veränderte.	
5559965 4668602	Weltstadt New York – A global city A(9-13); 2012 O Beschrieben werden die politische, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung von New York, die zusammen mit dem Angebot an Waren und Dienstleistungen und der Vielfalt von Menschen verschiedenster ethnischen und sozialer Herkunft die Magnetfunktion dieser "Global City" ausmachen. Zusatzmaterial: Filmtext in deutsch und englisch; Arbeitsblatt in deutsch und englisch; Wörterbuch.	14 min f
5559666 4667894	Der Golfstrom <i>Eine Meeresströmung und ihr Einfluss auf das Klima</i> A(5-9); 2012 O In unserer gemäßigten Zone gedeihen Wein, Äpfel und Weizen. Auf gleicher geographischer Breite, im kanadischen Labrador, finden wir nur Tundra. Animierte Karten zeigen Ursachen dieser klimatischen Unterschiede: Sie verdeutlichen die Entstehung und den Verlauf des Golfstroms von der tropischen Zone bis ins Europäische Nordmeer, wo er abtaucht und zu einem kalten Tiefenstrom wird. Beispiele verdeutlichen, wie das Golfstromsystem das Klima in Europa beeinflusst und wie Meerestiere die Strömung nutzen. Abtauendes Eis in der Arktis weist auf den Klimawandel hin und thematisiert die Zukunft unserer „Warmwasserheizung“. Zusatzmaterial: zusätzliche Filmclips; Karten; Fotos; Diagramme; Texte; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.	15 min f
5551702 4653100	Die Stadt, Teil I Historische Stadtentwicklung A(11-13); 2002 O An Hand von Realaufnahmen, Stadtplänen, Modellen, Gemälden und historischen Fotos gibt der Film einen Überblick über die Entwicklung der Städte von der Antike bis ins Industriezeitalter. Dabei entsteht, im Rahmen des Themas, auch eine Zusammenfassung der Kulturgeschichte Mitteleuropas.	17 min f
5552867 4658717	<u>Europas Teilräume VI</u> Nordeuropa A(5-9); 2011 O Nordeuropa liegt, von Mittel- und Osteuropa durch die Ostsee getrennt, im äußersten Norden des Kontinents. Zu Nordeuropa zählt man die Staaten Norwegen, Schweden und Finnland. Die Gegenüberstellung von Nordeuropa im Winter und im Sommer zeigt wie sich die unterschiedliche Tageslänge auf das Leben auswirkt. Zusatzmaterial: Skandinavien (ca. 6 min); Oulu PoroFeria (ca. 3 min); 5 Karten; 12 Bilder; Länderlexikon; 4 Arbeitsblätter, Karten zum Ausdrucken; Interaktives Europa Quiz.	16 min f
5552868 4658716	<u>Europas Teilräume V</u> Osteuropa A(5-9); 2011 O Im Norden, am Rand der Ostsee breitet sich eine flache, waldreiche von Dünen und Moränen geprägte Landschaft aus. Im Süden reicht eine Steppenzzone bis zur Schwarzmeerniederung. Die Schwarzerden dieser Region gehören zu den fruchtbarsten Böden der Erde. Die Ukraine produziert weit mehr Getreide als im Land gebraucht wird. Fast die Hälfte des Getreides wird exportiert. Die Hafenstadt Odessa profitiert vom weltweiten Handel. Auch die Hauptstadt von Estland, Tallinn verdankt ihren Aufstieg der Lage an den alten Handelswegen zwischen Ost-, Mittel- und Nordeuropa. Zusatzmaterial: Der Begriff: "Der Osten" (ca. 1 min); 3 Kartenanimationen; 14 Bilder; Länderlexikon; Filmtext; 2 Arbeitsblätter; Karten zum Ausdrucken; Interaktives Europa-Quiz.	28 min f
5552869 4658715	<u>Europas Teilräume IV</u> Mitteleuropa A(5-9); 2009 O Mitteleuropa reicht von der Halbinsel Jütland und den Küsten im Süden der Nord- und Ostsee bis zum Südrand der Alpen. Die Landschaften sind so unterschiedlich wie die Staaten, die man zu Mitteleuropa zählt. Das Medium zeigt die Vielfalt des Raumes, der als dicht besiedelte Mitte des Kontinents zugleich auch Übergangs- und Durchgangsraum ist. Zusatzmaterial: Filmtext; Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlägen; Bilder und Karten; Interaktives Quiz "Europa".	23 min f

5552870 4658714	<u>Europas Teilräume III</u> Westeuropa A(5-9); 2008 O Die Länder Westeuropa grenzen alle an den atlantischen Ozean. Die Lage am Atlantik beeinflusst nicht nur das Klima, die Staaten Westeuropas profitieren wirtschaftlich von ihrer Lage am offenen Weltmeer. Häfen und Handel spielten eine große Rolle in ihrer Geschichte. </BR>Zusatzmaterial: 4 Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Karten und Bilder zum Ausdrucken; Interaktives Europa-Quiz.	21 min f
5552871 4658713	<u>Europas Teilräume II</u> Südosteuropa A(5-9); 2008 O Südosteuropa reicht vom Mittelmeer bis ans Schwarze Meer. Zu Südosteuropa zählt man die Staaten im Norden der Balkanhalbinsel, die oft auch unter dem Begriff Balkanstaaten zusammengefasst werden. An Beispielen aus Kroatien, Bulgarien und Rumänien werden Klima, Landschaften und Landwirtschaft dargestellt. Ein geschichtlicher Überblick geht auf die wechselhafte und konfliktreiche Geschichte der Balkanstaaten ein. Zusatzmaterial: Filmtext; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Karten zum Ausdrucken.	24 min f
5552872 4658712	<u>Europas Teilräume I</u> Südeuropa A(5-9); 2008 O Als Südeuropa bezeichnet man den nördlichen Teil des Mittelmeerraums. Dazu gehören die Iberische Halbinsel im Westen, die Apenninen-Halbinsel, bekannt als der italienische Stiefel in der Mitte und die südliche Balkanhalbinsel im Osten des Mittelmeers. Dargestellt werden die Besonderheiten des Mittelmeerraums und der Mittelmeerländer.	31 min f
5552875 4658575	A holiday in Scotland A(6-9); 2008 O Eine Ferienreise durch Schottland, die Alltagssituationen mit Grundwissen zu Land und Leuten verbindet. Eine Ferienreise durch Schottland, die Alltagssituationen mit Grundwissen zu Land und Leuten verbindet. ABOUT SCOTLAND: Where is it? (map); Lowlands and Highlands; The weather ACTIVITIES: Sightseeing; Walking and hiking; On the beach; Golf; Boat trip HIGHLAND GAMES EDINBURGH Zusatzmaterial: Beitrag über Bagpipes (Dudelsack); Gallery "About Scotland" und "Postcards". ROM-Teil: 10 Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Bilder; Lehrerseiten mit Lösungsvorschlägen; Schülerhilfen mit englisch-deutschen Vokabellisten; Postcards zum Ausdrucken.	20 min f
5553416 4663795	Bayern <i>Topografischer Überblick</i> A(5-10); 2009 O Der Film vermittelt einen Überblick über das Land Bayern. Beginnend bei den nordbayerischen Mittelgebirgen folgt der Betrachter zunächst dem Main bis nach Unterfranken. Dabei werden die Städte Bamberg und Würzburg besonders vorgestellt. In umgekehrter Richtung wird der Verlauf der Donau dargestellt, wobei besonders auf den Main-Donau-Kanal und die Städte Regensburg und Passau eingegangen wird. Dem Alpenfluss Isar folgend wird schließlich die Landeshauptstadt München erreicht. Im Alpengebiet endet die Filmreise. Hubschrauber- und Luftaufnahmen erschließen dem Betrachter die Landschaften, Wirtschafts- und Erholungsräume. Zusatzmaterial.	21 min f
5564608 4677447	Was kann man machen in Berlin <i>Ein Stadtführer für Schulklassen und Jugendgruppen</i> A(8-13); J(14-18); 2017 O Bei dieser Entdeckungstour durch Berlin geht es weniger um Shopping, Shows oder edle Lokale, sondern um Dinge, die man gesehen haben sollte, und um Orte, die für Jugendliche interessant sein könnten. Die deutsche Hauptstadt mit ihrer geschichtsträchtigen Vergangenheit und ihrer zukunftsorientierten Gegenwart ist immer wieder ein Anziehungspunkt für junge Menschen. Sehenswertes gibt es aber in Berlin eine ganze Menge. Da fällt die Auswahl manchmal schwer. 20 Stationen werden in kurzen Beiträgen vorgestellt und vermitteln einen Eindruck von den vielfältigen Möglichkeiten, die die Hauptstadt ihren Besuchern bietet.	27 min f
5560491 4669870	Arbeitsbedingungen in Asiens Textilindustrie <i>Wer zahlt den Preis für die Globalisierung?</i> A(9-13); Q; 2013 O Sehr viele Jeans, T-Shirts und auch andere Textilien, die es zu kaufen gibt, werden in Asien produziert. Übervolle Fabrikhallen mit Näherinnen und Nähern sowie ein chinesischer Textilproduzent, der über den	16 min f

	<p>Preisdruck klagt, vermitteln einen ersten Eindruck von Asiens Textilindustrie. Europäische Kontrolleure besuchen Fabriken in Indien, China und Bangladesch. Sie stoßen bei der Kontrolle von Sozialstandards auf Kinderarbeit und falsche Lohnabrechnungen. Gesundheitsgefährdende Arbeit in den Webereien und Wäschereien, ungeklärte Abwässer und verbotene Sandstrahltechnik belegen mangelhafte Umweltstandards. Auch die Sicherheitsstandards bei der Feuersicherheit entsprechen nicht immer den Vorschriften. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Filmclips; Schaubilder; Texttafeln; Texte; Fotos; Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter.</p>	
5511011 4611011	<p>Die Alpen – Eine Region verändert sich A(5-10); 2013 O Mächtige Berge mit schneebedeckten Gipfeln und faszinierende Naturräume prägen das Landschaftsbild der Alpen - ein beliebtes Reiseziel für Naturliebhaber und Sportbegeisterte, im Sommer und im Winter. Doch die Region ist im Wandel. Vier Kurzfilme des Projektes "Schüler für Schüler" zeigen, wie Massentourismus und Strukturwandel das Gesicht der Alpen verändern und welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Gletscher hat. Neben den Kurzfilmen stehen Ihnen in der Produktion zusätzlich Arbeitsblätter (mit Lösungen), Interaktionen, Grafiken, didaktische Hinweise und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p>	37 min f
5551524	<p>Weinbau <i>Von der Traube zum Wein</i> A(3-10); J(10-16); Q; 2007 O Am Beginn gibt der Film einen Überblick über die Bedeutung des Weinbaus in Deutschland und Österreich und über die bedeutendsten Weinbaugebiete dieser beiden Länder. Anschließend werden die wichtigsten Voraussetzungen und Anbauformen sowie die am meisten verbreitetsten Rebsorten Deutschlands und Österreichs erörtert. Im Hauptteil des Films wird ein Winzer ein Arbeitsjahr lang bei seiner Tätigkeit im Weingarten begleitet: Aussehen des Rebstocks, Winterarbeiten, Häckseln, Unterstützungsarbeiten, Freilegen der Veredelungsstelle, Pflanzenschutzarbeiten, Anbau einer Gründüngung, Entfernen der überflüssigen Triebe, Weinblüte, Entfernen des Unkrauts, biologische Nematodenbekämpfung durch Anbau von Ölrettich und schließlich Traubenernte. Auch auf Erntemaschinen wird eingegangen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandards; Lehrpläne und Bildungspläne; Mediadidaktik; Links und Hinweise.</p>	19 min f
5551758 4658338	<p>Indianer <i>Kulturreichvielfalt in Nordamerika</i> A(6-10); 2009 O Indianer, diese sind genauso verschieden wie die Völker in Europa. Nordamerika wird in neun indianische Kulturregionen eingeteilt. Der Film beschäftigt sich näher mit den Indianern des nordöstlichen und des südöstlichen Waldlandes, den Indianern des Südwestens und den Plains-Indianern. Angepasst an Landschaft und Klima entwickelten sich verschiedene Kulturformen von einfachen Steinzeitmenschen, nomadischen Lebensformen bis zu Hochkulturen mit Städten und differenzierten Gesellschaftsformen. So lebten die Indianer des nordöstlichen Waldlandes bereits eine demokratische Gesellschaftsform, die Grundlage für die amerikanische Verfassung wurde. Die europäische Besiedlung dezimierte die Zahl der Ureinwohner durch Krankheiten, Kriege und Vertreibung. Der Film endet mit einem Ausblick auf das Leben der Indianer in den USA heute. Zusatzmaterial ROM-Ebene: Sprechertexte; Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter; Testaufgaben; Farbfolien; Ergänzendes Material; Links und Hinweise; Glossar.</p>	33 min f
5553645 4664201	<p>Das grüne Paradoxon <i>Warum die Erde wärmer wird</i> A(5-10); SO; 2010 O Deutschland ist in der Umweltpolitik sehr aktiv. Doch hat das alles den gewünschten Effekt? Was passiert mit den fossilen Brennstoffen, die in Deutschland und Europa eingespart werden? Wo CO₂ in die Atmosphäre gelangt, ist dem Klima egal. Die Ressourcenbesitzer empfinden eine grüne Politik als Bedrohung der Absatzmärkte und versuchen, dieser Bedrohung durch schnellere Extraktion zuvorzukommen – dieser Effekt wird als grünes Paradoxon bezeichnet. Die Verwendung von Ackerland für die Erzeugung von Biokraftstoffen sorgt in Entwicklungs- und Schwellenländern für Hunger und soziale Konflikte. Die Brandrodung setzt riesige Mengen CO₂ frei. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediadidaktik; Links und Hinweise.</p>	19 min f
5561616 4671961	<p>Menschen prägen Räume <i>Barock und Hightech</i> Q; 2014 O Der Film zeigt am Beispiel von Dresden, wie durch Initiativen und Entscheidungen von Menschen Räume geprägt und gestaltet werden. Ausgehend von Aufnahmen des zerstörten Dresden wird ein Rundgang durch die wieder aufgebaute Altstadt mit ihren Kulturschätzen gemacht: Frauenkirche, Neumarkt, Zwinger mit der Galerie "Alte Meister", Semperoper, Hofkirche, Schloss mit dem "Historischen Grünen Gewölbe". Exemplarisch</p>	25 min f

	werden zwei Hightech- Unternehmen vorgestellt: die "Gläserne Manufaktur" von Volkswagen und der Mikrochiphersteller Infineon. Neben modernen Produktionskonzepten und - verfahren werden die Gründe für die unternehmerische Standortwahl kennengelernt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter (PDF) ; Animation "Standortfaktoren"; Interaktives Lexikon.	
5559783 4668232	<p>Wenn kein Regen fällt A(8-13); 2012 O</p> <p>Es werden Probleme deutlich gemacht, mit denen der Tourist normalerweise in Kenia nicht konfrontiert wird, denn für Touristen ist Wasser überall verfügbar. Anders sieht es bei der ländlichen Bevölkerung aus. Gerade in Dürrezeiten wird sichtbar, dass ein nicht an die Tragfähigkeit des Ökosystems angepasster Viehbestand zu Erosion und damit zum Verlust von Weideflächen führt. Bleibt der Regen aus, so vertrocknen die Flüsse und Menschen müssen einen Großteil ihrer Zeit dafür verwenden, Wasser zu beschaffen. Landwirtschaftliche Betriebe können nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt produzieren. Kleinbauern können ihre Felder nicht bestellen. Weidetiere fressen das letzte Grün. Hunger ist die Folge, zuerst für die Tiere, dann für die Menschen. Auch in Kenias Hauptstadt wird Wasser gespart, weil der Ndakaini-Stausee bei der großen Trockenheit keine Zuflüsse mehr hat. Der Klimawandel und die rücksichtslose Abholzung werden für das zunehmende Austrocknen Kenias verantwortlich gemacht. Zusatzmaterial: Mau-Wald (11:50 min); Treibhauseffekt und globale Erderwärmung (4:22 min); Animationen; Bilder; Texte; Tondokumente; Arbeitsmaterialien; Hilfen für den Lehrer; interaktive Arbeitsblätter.</p>	26 min f
5558928 4667669	<p>Grundwasser <i>Schatz unter unseren Füßen</i> A(4-9); SO; 2012 O</p> <p>Wenn der Wasserhahn aufgedreht wird, sprudelt es heraus: Trinkwasser – klar und sauber. Es ist das wichtigste Lebensmittel und kann durch nichts ersetzt werden. Im Schnitt verbraucht jeder Einwohner Deutschlands 125 Liter jeden Tag! Aber woher kommt das Trinkwasser? Ein Drittel des Trinkwassers in Deutschland stammt aus Flüssen und Seen. In Gebirgen lassen sich Flüsse gut aufstauen und die Stauseen als Trinkwasserspeicher nutzen. In regenreichen Zeiten, wenn genügend Wasser auf die Erde fällt, versickert es und gelangt infolge der Schwerkraft in große Tiefen. Dort sammelt es sich und fließt als Grundwasser in den Hohlräumen der Erdrinde entlang. Ganze Ökosysteme sind auf Grundwasser angewiesen. Tritt Grundwasser natürlicherweise von allein an die Oberfläche, entstehen Quellen. In den Quellen Mitteleuropas leben rund 1.500 verschiedene Tierarten. Der Film gibt einen Überblick über den Schatz unter unseren Füßen. Wir erhalten Einblicke in die Tierwelt des Grundwassers und lernen einige Lebewesen, die verborgen im Grundwasser leben, kennen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzende Unterrichtsmaterialien; Interaktive Arbeitsblätter.</p>	18 min f
6750699	<p>Fleisch frisst Land A(8-11) 2014 N</p> <p>Die Ernährung stärkt das körperliche Wohlbefinden, beeinflusst aber auch die Natur und Umwelt - nicht nur in Deutschland. Denn die Zutaten für das Essen oder auch das Futtermittel für Schweine, Kühe und Hühner kommen aus der ganzen Welt. Es besteht also eine Wechselwirkung zwischen dem, was gegessen wird und der Natur und ihrer Lebewesen in anderen Länder der Erde. Bestandteile: Broschüren; DVD-ROM; Lesefassung der Webbased Show (5 S.); Studien; Grafiken. Die enthaltenen Medien zeigen die Probleme, die beim derzeitigen Fleischkonsum entstehen. Enthalten sind die DVD zum E-Learning-Modul "Fleisch frisst Land ", die Lesefassung zum Film, ergänzendes Unterrichtsmaterial "Schwere Kost für Mutter Erde" zum Film "Fleisch frisst Land ", Tipps und Tricks für eine umweltfreundliche Ernährung "Welttreden mit Mohrrüben" und die WWF-Studie "Schwere Kost für Mutter Erde".</p>	
4675178 5563663	<p>Die Zukunft der Fischerei <i>Fischbestände und Fischerträge im Wandel</i> A(8-10); Q 2015</p> <p>Die Überfischung hat bei vielen Fischbeständen und Fischereigemeinschaften bereits verhängnisvolle Auswirkungen gezeigt. Die kommerzielle Fischerei, wie sie in vielen Regionen der Welt heute noch praktiziert wird, wird sich dringend verändern müssen. Das Medium diskutiert Ansätze und konkrete Maßnahmen für die Förderung einer ökonomisch und ökologisch ausgewogenen Fischerei der Zukunft. Es werden gegensätzliche Anforderungen erfüllt werden müssen, um positive Zukunftstrends in der Fischerei zu gewährleisten. Veränderungen der Fischereipraktiken, die Einhaltung von neuen Fischereivorschriften und die Förderung der Aquakultur sind wesentliche Elemente, nicht nur um eine ausgewogene Fischerei für die Zukunft zu schaffen, sondern auch um das Überleben der Fischerei als Wirtschaftstätigkeit zu gewährleisten. Zusatzmaterial: Experten beantworten 19 häufig gestellte Fragen (FAQs); Arbeitsblätter; Glossar; Internet-Links und Informationen.</p>	24 min f

4675179 5563664	<p>Nachhaltige Fischerei <i>Eine Herausforderung für alle Beteiligten</i> A(8-10); Q 2015</p> <p>Die Überfischung verursacht weltweit ökologische und sozioökonomische Probleme. Der Wandel zu einer nachhaltigen Fischerei wird unerlässlich sein, damit Fischbestände und Meeresökosysteme erhalten bleiben oder sich wieder erholen können. Dieses Medium stellt die Hauptinteressengruppen des EU-Fischereisektors vor und gibt einen Einblick in ihre Rollen und Aufgaben bei der Etablierung einer nachhaltigen Fischerei in Europa. Wissenschaftler untersuchen, wie sich Fischbestände in bestimmten Gewässern verändern. Entscheidungsträger in der Fischereipolitik bestimmen Fanggrenzen und Fangquoten. Fischereikontrollbehörden sorgen für die Einhaltung von EU-Fischereivorschriften. Vertreter der EU-Fischereiindustrie integrieren ökologische Überlegungen in ihre Arbeit. Verbraucher unterstützen eine nachhaltige Fischerei durch ein entsprechendes Kaufverhalten. Die Fischer spielen jedoch die Schlüsselrolle für mehr Nachhaltigkeit in der Fischerei. Ihre Einhaltung von Fangquoten und Umsetzung von neuen Fangmethoden und -techniken sind entscheidende Faktoren, um dieses Ziel zu erreichen. Zusatzmaterial: Experten beantworten 18 häufig gestellte Fragen (FAQs); Arbeitsblätter; Glossar; Internet-Links und Informationen.</p>	16 min f
4675180 5563665	<p>Fangquoten <i>Auf die richtigen Zahlen kommt es an</i> A(8-10); Q 2015</p> <p>Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung von Fischfangtechniken und -praktiken und den Einsatz von großen Fischereifloten kann in der Industriefischerei mehr Fisch gefangen werden als je zuvor. In Europa, so wie in anderen Regionen der Welt, wurde bereits damit begonnen, den Fischfang zu regulieren. Dieses Medium bietet eine Einführung in den komplexen Prozess der Berechnung und Festlegung von zulässigen Fangmengen und Fangquoten für die EU-Handelsfischerei. Ein Beispiel zeigt, wie Wissenschaftler des Spanischen Ozeanographischen Instituts vorgehen, um Größe und Gesundheit eines Fischbestandes zu ermitteln. Ein Einblick in die Arbeit des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES) verdeutlicht, wie diese und ähnliche Daten über gewerblich genutzte Fischbestände von einem multidisziplinären Team von Wissenschaftlern diskutiert und interpretiert werden. Es sind ihre Schlussfolgerungen und Empfehlungen auf deren Basis Entscheidungsträger der EU-Fischereipolitik Fangbegrenzungen und Fangquoten für gewerblich genutzte Fischbestände herausgeben. Zusatzmaterial: Experten beantworten 19 häufig gestellte Fragen (FAQs); Arbeitsblätter; Glossar; Internet-Links und Informationen.</p>	18 min f
4675181 5563666	<p>Rückwurfverbot <i>Der Kampf gegen die Verschwendung in der Fischerei</i> A(8-10); Q 2015</p> <p>Beifang ist zu einem immer dringlicher werdenden Problem für die moderne Fischerei geworden. Fische und Meeresfrüchte, die nicht verkauft werden können, werden noch an Bord zurück ins Meer geworfen. In diesem Medium geht es um den Umgang mit Beifang in der kommerziellen Fischerei und um die Herausforderungen und Chancen eines EU-weiten Rückwurfverbotes. Im Rahmen der neuen Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) soll für die Fischer der EU-Mitgliedstaaten eine Anlande Verpflichtung für alle an Bord befindlichen Fänge eingeführt werden. Diese Verpflichtung kann zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten für die Fischer schaffen. Das Rückwurfverbot stellt sie aber auch vor finanzielle und organisatorische Herausforderungen. Eine Reihe von Initiativen wurde bereits ins Leben gerufen, um den EU-Fischern dabei zu helfen, die neuen Regelungen umzusetzen. Zusatzmaterial: Experten beantworten 23 häufig gestellte Fragen (FAQs); Arbeitsblätter; Glossar; Internet-Links und Informationen.</p>	20 min f
4675836 5563859	<p>Das neue Arabien <i>Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate im Wandel</i> A(7-13) 2016 N</p> <p>Die Vereinigten Arabischen Emirate sind ein Land, in dem Gegensätze kaum größer sein können: Reichtum durch Erdöl, Verschwendung von Erdöl und zugleich Ausrichtung auf eine Zukunft nach dem Erdöl. Auch Katar, ein Emirat an der Ostküste der arabischen Halbinsel muss sich Gedanken machen, wie die wirtschaftliche Zukunft gestaltet werden kann.</p>	20 min f
4675838 5563860	<p>Smart Cities – Städte der Zukunft <i>Wie wird sich das Leben der Menschen verändern?</i> A(10-13) 2016 N</p> <p>Schon heute leben über dreieinhalb Millionen Menschen in Städten. Jeder Mensch hat den Wunsch, vernünftig zu wohnen, sich ausreichend zu versorgen, mobil zu sein und problemlos in einer Gemeinschaft zu leben. Diese Grunddaseinsfunktionen beeinflussen Größe und Gestalt der Städte. Das Grundbedürfnis "Wohnen" führt wegen der weltweit wachsenden Stadtbevölkerung zum Bau neuer Städte, die smart, also intelligent und vernetzt sind. Computer, Sensoren und Überwachungskameras steuern den Verkehr. "Sich versorgen" wird</p>	16 min f

	am Beispiel von intelligenten Stromnetzen und Agrartürmen thematisiert. Das Grundbedürfnis "In Gemeinschaft leben" erfährt durch Kontrolle und Überwachung in den Smart Cities eine neue Dimension. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Fotos; Diagramme; Texttafeln; Schaubilder; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.	
4675889 5563880	Kinder in Thailand <i>Welt und Verantwortung – Not und Gerechtigkeit</i> A(3-4); SO; J(8-10) 2016 Yaem, First und Vanith haben eins gemeinsam. Sie sind ungefähr gleich alt und leben in Thailand, in der Hauptstadt Bangkok. Damit hören die Gemeinsamkeiten aber auch schon auf, denn ihr soziales Umfeld, in dem sie aufwachsen, ist sehr unterschiedlich. Wir begleiten sie für einen Tag. Yaem wohnt im Haus ihrer Tante Soms, in einem Armenviertel Bangkoks. Ihr Tagesablauf ist von Arbeit und Pflichten geprägt: Schule, Arbeit im Haushalt und im Laden ihrer Tante. Freizeit hat sie kaum. First lebt mit ihrer Familie in einem anderen Slumgebiet unter einem Highway. Der Lärm ist unerträglich. Nach der Schule hilft sie der Mutter bei der Zubereitung von Süßigkeiten, die First gemeinsam mit ihrer Freundin in einem anderen Armenviertel verkauft. Vanith wohnt mit seinen Eltern im vornehmen Stadtviertel Huai Kwang. Als einziges Kind der Familie besucht er eine Privatschule und wird, genau wie seine Eltern, einmal in den USA studieren. In seiner Freizeit stehen ihm Internet und iPod zur Verfügung, er kann aber auch aus einem umfangreichen Sortiment an Spielsachen auswählen. Zusatzmaterial: Interaktives Thailand-Lexikon; Arbeitsblätter (PDF); Arbeitsblätter interaktiv; Lösungsblätter	43 min f
5500653	Indien – Der ländliche Raum A(8-13); Q 2008 O Im ländlichen Indien, abseits der großen Städte, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Hier sieht man wenig vom raschen Wirtschaftswachstum, vom technologischen Fortschritt, von Globalisierung. Dennoch, Indien ist auch als erwachende Supermacht ein Land der Dörfer geblieben. Die Landwirtschaft trägt immer noch fast 20 % zum Bruttoinlandsprodukt bei. Die Didaktische FWU-DVD stellt die Bedeutung des ländlichen Raumes von Indien dar, zeigt das Leben der Menschen und ihre Arbeit, thematisiert die Bedeutung der hinduistischen Religion und des Kastenwesens, stellt aber auch eindrucksvolle positive Entwicklungsansätze vor. Bilder, Karten und Grafiken ergänzen den Film und die Filmsequenzen. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und weitere Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Zusätzlich werden Bilder und Filmclips für Präsentationen usw. angeboten.	32 min f
5511127	Das Klima in Europa A(6-10) 2015 O Das Klima in Europa ist so vielgestaltig wie der Kontinent selbst - es reicht von subarktisch bis subtropisch. Die Produktion gibt mithilfe von Realaufnahmen und Animationen einen Überblick über die Differenzierung des Klimas in Europa und zeigt die Charakteristika der einzelnen Klimaregionen auf. Gleichzeitig werden die Unterschiede und ihre Ursachen sowie die Auswirkungen des Klimas auf das Leben und Wirtschaften der Menschen vorgestellt. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter (mit Lösungen) und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.	22 min f
5511131	Milchwirtschaft in Bayern A(5-10); BB 2015 O Ob als Käse, Joghurt oder auch in Schokolade - Milch begegnet uns im Alltag in den verschiedensten Formen. Allein 50 Liter Frischmilch konsumiert jeder Deutsche pro Jahr. Die Produktion zeigt am Beispiel der Milchwirtschaft in Bayern, wie Milch heute produziert und weiterverarbeitet wird. Gezeigt werden unter anderem die Haltung von Milchkühen auf der Weide und im Laufstall, die Qualitätskontrolle der Milch, die Produktionsbedingungen in einer Molkerei sowie die Herstellungsweisen ausgewählter Milchprodukte. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter (mit Lösungen) und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.	
5511133	<u>China</u> Peking A(7-13) 2015 O Peking ist das politische, gesellschaftliche und kulturelle Zentrum Chinas, des bevölkerungsreichsten Staates der Erde. Die Produktion beschreibt den Wandel Pekings von der traditionellen chinesischen Stadt über die sozialistische Stadt der Mao-Zeit bis zur modernen Metropole auf dem Weg zur Global City. Auch die Probleme dieser Entwicklung wie der Abriss ganzer Stadtviertel oder Wassermangel und Luftverschmutzung, bleiben dabei nicht unerwähnt. Im Arbeitsmaterial stehen zusätzlich Arbeitsblätter, eine Interaktionen und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.	25 min f

5551336	<p>Stadt – Land – Fluss <i>Deutschland kennen lernen</i> A(3-4); SO 2008 O</p> <p>Wo liegen Städte wie Berlin, Hamburg, München, Leipzig oder Rostock? Wer kennt die Lage der dazu gehörigen Bundesländer, denn jede der genannten Städte ist die größte in einem deutschen Bundesland? Was ist ein Bundesland und wie viele Bundesländer gibt es? Hat jedes Land ein eigenes Wappen? Welche Flüsse zählen zu den größten in Deutschland? Durch welche Städte fließt der Rhein, die Donau oder die Elbe? Welche Nebenflüsse fließen in den Rhein oder in die Donau? Auf all diese Fragen werden Antworten gegeben, zudem werden Regionen vorgestellt - wie den Bodensee, das Rhein-Main-Gebiet, die Saale-Unstrut-Region etc. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Große Städte in den Ländern', 'Länder und Himmelsrichtungen' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Das ist Deutschland (1:45 min) 2. Stadt...(2:08 min) 3. Land... (3:10 min) 4. Fluss... (2:39 min) 5. Von den Küsten bis zu den Alpen... (2:46 min)</p>	13 min f
---------	--	----------